



GEMEINDE WEIßENSEE

9762 Weißensee Techendorf 90, Bezirk Spittal/Drau

Tel.: 04713/2030 Fax: 2030-55 E-Mail: weissensee@ktn.gde.at
Sachbearbeiter: AL. Andreas Müller

Niederschrift

über die 29. Ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weißensee
im Sitzungssaal der Gemeinde im Gemeindeamtsgebäude in Techendorf
am M O N T A G , dem 13. Mai 2019.

Beginn: 20:30 Uhr

Anwesend:

Der Bürgermeister: Gerhard KOCH
GR-Ersatzmitglied: Johann Klaus HOFFMANN in Vertretung für den 1. Vize-Bgm. Franz SCHIER
Die 2. Vize-Bgm.in: Almut KNALLER
Die Gemeinderäte: Christian LILG
Helmut WINKLER
Hannes SEMMELROCK
Ferdinand KOLBITSCH
Paul ERTL
Harald AICHHOLZER
Christof Karl ZÖHRER
Die Ersatzmitglieder: Christine WALKER für GR. Hannes MÜLLER
Weiters anwesend: FVin Brigitte Garz zu den finanziellen TOP,
AL. Andreas Müller, gleichzeitig Protokollführer;

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der K-AGO und der GO vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender

Tagesordnung einberufen:

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;**
2. **Bestellung der Protokollfertiger;**
3. **Bericht des Kontrollausschusses;**
4. **Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018:**
 - a. Information und Beratung zur Beschlussfassung im Gemeinderat;
 - b. Information und Beratung zur Verwendung des Sollüberschusses;
5. **1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019:**
Information und Beratung zur Beschlussfassung im Gemeinderat;
6. **Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan (Verwendung der BZ-Mittel):**
Information und Beratung zur Beschlussfassung im Gemeinderat;
7. **Information, Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung folgender Vorhaben:**
 - a. Ankauf VW-Bus;
 - b. Errichtung Glasfasernetz;
 - c. Erneuerung Straßenbeleuchtung;
 - d. Sanierung Gehsteige;
8. **Finanzierungsplan Ankauf FF-Boot;**
9. **Finanzierungsplan Breitband Masterplan und Errichtung - 2. Änderung;**
10. **Finanzierungsplan Erneuerung Straßenbeleuchtung;**
11. **Finanzierungsplan Sanierung Gehsteige;**

12. Zweckänderung BZ-Mittelbindung 2018 aus Haftung Weißensee Bergbahn GmbH;
13. Information, Beratung und Beschlussfassung zur **Tarifanpassung** und zum neuem **Kommunalmodell der Kelag ab 1.1.2020**;
14. **Wassergebührenanpassung auf Basis der Ergebnisse der Wasser-Gebühren-Kalkulation**;
15. **Abschluss einer Nutzungsvereinbarung** für die geplante **Beach-Volleyballplatz-Verlegung** auf das See-Grundstück Nr. 111/1- südlich der Umkehrschleife in Neuach;
16. **WEISSENSEE Veranstaltungsbetriebs GmbH:**
 - a. Genehmigung der Bilanz 2018;
 - b. Verwendung Bilanzgewinn;
 - c. Einsatz Kapitalrücklage;
 - d. Entlastung Geschäftsführung;

Verlauf der Sitzung:

Zu Punkt 1. der Tagesordnung

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die erschienenen Mitglieder und Ersatzmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung, die jedem Mitglied des Gemeinderates mit der Einladung zu dieser Sitzung am 18. März per E-Mail mit Lesebestätigung nachweislich übermittelt wurde stellt der Vorsitzende fest, dass es dazu keine Einwände gibt.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung

Bestellung der Protokollfertiger:

Zu Protokollfertigern für diese Sitzung werden auf Antrag des Vorsitzenden die Mitglieder des Gemeinderates Paul ERTL und Harald AICHHOLZER einstimmig bestellt.

Zu den weiteren Informationen, Fragen und Anregungen der Mandatäre am Ende der letzten Gemeinderatssitzung am 21. März 2019 begehrt GR. Helmut Winkler eine Neuformulierung seines Berichtes zur letzten „Kultur-Landschaftsvereinssitzung“. Er legt dazu einen Schriftsatz vor, der die Punkte 6.) und 7.) der Niederschrift zur Gemeinderats-Sitzung ersetzen soll.

Die Fertigung dieser Niederschrift erfolgt aus vorgenannten Gründen erst in der nächsten Sitzung des Gemeinderates, wenn dieser Schriftsatz eingearbeitet ist.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung

Bericht des Kontrollausschusses:

Der **Obmann des Kontrollausschusses** GR. Harald AICHHOLZER legt die Niederschrift über die am 11. März 2019 durchgeführte Überprüfung der Gemeindegebarung mit dem Bericht vor, dass die Kassengebarung und die Kassenführung für in Ordnung befunden und keine Mängel festgestellt wurden.

Die Grundsätze der Richtigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit werden eingehalten. Hinsichtlich der Außenstände werden die haushaltsrechtlichen Vorschriften beachtet.

Mit Bezug auf Punkt 5. des Kontrollausschuss-Prüfungsberichtes „Information zum Gebührenkalkulationsmodell Wasser und Kanal“ zu Punkt 14. der Tagesordnung Wassergebührenanpassung auf Basis der Ergebnisse der Wasser-Gebühren-Kalkulation wird auf die schon länger bekannte Notwendigkeit einer Tarifierhöhung beim Wasser hingewiesen. Weiters wird mit Bezug auf Punkt 4. des Kontrollausschuss-Prüfungsberichtes „Information Prüfung Abfallentsorgung durch den Landesrechnungshof“ über die Ergebnisse der Abschlussbesprechung vom 30. April informiert. Auch hier wird sich der Gemeinderat nach Vorliegen des Endberichtes des Landesrechnungshofes (wie schon beim Voranschlag bzw. in der Jahresrechnung durch die FVin empfohlen) wahrscheinlich mit einer Müllgebühren-Anpassung befassen müssen.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung

Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018:

a. Information und Beschlussfassung im Gemeinderat:

Der Bürgermeister und die Finanzverwalterin bringen dem Gemeinderat die Ergebnisse der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 in Form einer „Beamer-Präsentation“ mit mündlicher Erläuterung der einzelnen Posten vollinhaltlich zur Kenntnis. Zu den Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates gibt die Finanzverwalterin die gewünschten und klärenden Auskünfte.

Die **Jahresrechnung 2018** schließt per **31.12.2018** mit einem SOLL-ÜBERSCHUSS im ordentlichen Haushalt von € 358.301,67 und mit einem IST-ÜBERSCHUSS von € 663.532,81 ab.

Der (36 Seiten umfassende) **Bericht zur Jahresrechnung 2018** mit **Abschlussdatum 31.12.2018** liegt dieser Niederschrift als **ANLAGE 1** bei.

Nach Bekanntgabe des Schuldenstandes von € 1.699.952,13 zuzüglich innere Darlehen (Modernisierung der Beschneigungsanlage Weißensee Bergbahn GmbH € 19.700,-, Hochbehälter Naggl € 11.041,98 und Umbau und Sanierung Wohnhaus € 53.600,-) mit einem offenen Gesamt-Saldo von € 84.341,98 und den Rücklagen mit € 1.372.698,11 **wird die Jahresrechnung 2018 auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat - einstimmig - genehmigt.**

b. Information und Beratung zur Verwendung des Sollüberschusses:

Zum Soll-Überschuss wird von der Finanzverwalterin angemerkt, dass dieser heuer im Vergleich zu den letzten Jahren überdurchschnittlich hoch ausgefallen ist, weil darin auch Soll-Überschuss-Reste aus Vorjahren und nicht abgerufene BZ-Mittel (€46.600,-) enthalten sind.

Mit Bezug auf die letzte Seite 36 des Berichtes zur Jahresrechnung informiert die Finanzverwalterin, dass der Soll-Überschuss Rest 2017 € 20.931,87 und der Soll-Überschuss 2018 € 337.369,80 beträgt und davon € 16.800,- bereits im Voranschlag 2019 verwendet wurden.

Somit steht ein SOLL-Überschuss 2018 von € 341.501,67 noch für weitere Vorhaben übrig.

Zur Verwendung des Soll-Überschusses und der Bedarfszuweisungsmittel werden die im Gemeindevorstand bereits vorberatenen Finanzierungsvorschläge für bereits beschlossene Vorhaben (Details siehe 6-seitige Aufstellung mit dem Titel „Verwendung Bedarfszuweisungen“, mittelfristiger Investitionsplan unter TOP 6. und Erläuterung des 1. Nachtragsvoranschlags unter TOP 5.) vorgelegt und von der Finanzverwalterin eingehend erläutert.

Diese Vorschläge zur Verwendung des Soll-Überschusses und der Bedarfszuweisungsmittel werden zustimmend zur Kenntnis genommen und im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 und in den folgenden Finanz- und Investitionsplänen vom Gemeinderat genehmigt.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung

1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019:

Information und Beschlussfassung im Gemeinderat:

Die Finanzverwalterin bringt den Anwesenden den Entwurf des ersten ordentlichen und außerordentlichen Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2019 in Form einer umfassenden „Beamer-Präsentation“ mit eingehenden Erläuterungen der einzelnen Posten zur Kenntnis.

Die **Voranschlagsbeträge ändern sich bei den Einnahmen und Ausgaben**
im Ordentlichen Haushalt von € 5.571.600,- auf € 6.586.100,00 und
im Außerordentlichen Haushalt von € 136.000,- auf € 1.832.500,00

Beschlussfassung:

Der **1. Nachtragsvoranschlag 2019**, welcher von der Finanzverwalterin im Detail erläutert wurde und dieser Verhandlungsschrift als **ANLAGE 2** beiliegt, wird auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat - **einstimmig - genehmigt.**

Zu Punkt 6. der Tagesordnung

Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan (Verwendung der BZ-Mittel):

Information und Beschlussfassung im Gemeinderat:

Die Finanzverwalterin informiert, dass für die Verwendung und für den Abruf von Bedarfszuweisungsmitteln ein mittelfristiger Investitionsplan vom Gemeindevorstand erarbeitet und im Gemeinderat beschlossen werden muss. Dazu legt sie den Entwurf des mittelfristigen Investitionsplanes für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt für die Jahre 2019 bis 2023 vor und erläutert die geplante Verwendung von Bedarfszuweisungsmitteln im Detail. Gemäß § 19, abs. 3 der K-GHO bedarf der mittelfristige Investitionsplan zu seiner Wirksamkeit der Genehmigung der Landesregierung.

Beschlussfassung:

Auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 6. Mai 2019 wird der vorliegende **mittelfristige Investitionsplan für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt für die Jahre 2019 bis 2023**, welcher dieser Verhandlungsschrift als **ANLAGE 3** beiliegt, **auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat - einstimmig - genehmigt.**

Zu Punkt 7. der Tagesordnung

Information, Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung folgender Vorhaben:

a. Ankauf VW-Bus:

Der Bürgermeister und die Finanzverwalterin informieren über den erforderlichen **Ankauf eines VW-Allrad-Buses** für den Betrieb der Abwasserbeseitigung, da der bestehende VW-Bus in die Jahre gekommen ist und kein Pickerl mehr bekommt. Die angefragten Autohäuser Patter GmbH in Hermagor und Autohaus Griessner GmbH in Mauterndorf mit Auslieferung über KFZ Ronald Heregger in Greifenburg ergaben mit € 34.700,00 brutto idente Angebote. Aufgrund der Vorberatungen im Gemeindevorstand am 6. Mai wird vorgeschlagen das Fahrzeug vom Autohaus Griessner GmbH in Mauterndorf mit Auslieferung über KFZ Ronald Heregger mit Kosten von € 28.916,66 netto, plus € 3.000,- für Dachträger und Innenumbau - **Gesamtkosten € 32.000,- netto** - anzuschaffen und die Finanzierung aus dem Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung zu tätigen.

Beschlussfassung:

Der **Ankauf eines VW-Allrad-Buses im Betrag von netto € 32.000,-** über den Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung wird auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 6. Mai nach den vorgenannten Informationen und Erläuterungen **auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat - einstimmig - genehmigt.**

b. Errichtung Glasfasernetz:

Der Bürgermeister und die Finanzverwalterin informieren, dass das Projekt „Breitband Masterplan und Errichtung“ weitergeführt und bis Frühjahr 2020 abgeschlossen wird. Anhand der gefassten Beschlüsse und vorliegenden Förderzusagen hat Finanzverwalterin einen Kosten- und Finanzierungsplan erstellt und erläutert diesen im Detail. Demnach sind folgende Gesamt-Kosten bzw. Finanzierungen des Projektes vorgesehen:

Breitband -Masterplan und Errichtung 2017 - 2020	
Kosten	netto
Errichtung Swietelsky Baugesm.b.H	236.400,00 €
Errichtung GNK GmbH	870.500,00 €
GNK GMBH Planung und Dokumentation / Baudienst	50.600,00 €
	1.157.500,00 €
Finanzierung	
BZ-Mittel a.R. (Erstellung Masterplan)	5.100,00 €
BZ-Mittel i.R.	138.000,00 €
Beitrag OH - aus SOLL-Überschuss	123.000,00 €
Förderung des Bundes FFG	315.600,00 €
Land Kärnten - Sonderfinanzierung FFTx Netz	166.200,00 €

Land Kärnten - Errichtung Glasfasernetz	157.800,00 €
Sonstige Einnahmen (Mitverlegung Telekom+Kelag)	130.000,00 €
Inneres Darlehen - aus RL Kanal	121.800,00 €
	1.157.500,00 €

Eine Detailaufstellung nach Jahren (2017 bis 2020) der Kosten sowie der geplanten Finanzierung liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Beschlussfassung:

Die Gesamtkosten bzw. die Finanzierung für das Projekt „Breitband Masterplan und Errichtung“ in den Jahren 2017 bis 2020 wird auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 6. Mai nach den vorgenannten Informationen und Erläuterungen auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat -einstimmig- genehmigt.

c. Erneuerung Straßenbeleuchtung:

Weiters informieren der Bürgermeister und die Finanzverwalterin über Gesamtkosten und Finanzierung zum Projekt „Erneuerung Straßenbeleuchtung“, welches im Zuge des Breitbandausbaus mit umgesetzt wird. Die Neuverkabelung der Straßenbeleuchtung ist das Trägerprojekt im Förderansuchen Leerverrohrungsprogramm Breitband Austria 2020. Durch die gemeinsame Verlegung der Kabel in einer Künette können hier sehr gute wirtschaftliche Synergien erzielt werden. Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2019 bis Frühjahr 2020.

Erneuerung Straßenbeleuchtung 2019 - 2020

Kosten	brutto
Lichtplanung Christian Ragg	13.800,00 €
EPG-Elektroplanungsgesellschaft	16.200,00 €
Elektro Ing. Peter Hubmann	204.000,00 €
AE Schröder GmbH	130.000,00 €
Swietelsky BaugesmbH	298.000,00 €
Baudienstleistung 2% von Swietelsky	6.000,00 €
	668.000,00 €
Finanzierung	
BZ-Mittel 2019 / 2020	280.000,00 €
Beitrag OH - aus SOLL-Überschuss	158.000,00 €
Beitrag OH - aus Allgemeiner Rücklage	<u>230.000,00 €</u>
	668.000,00 €

Eine Detailaufstellung nach Jahren (2019 bis 2020) der Kosten sowie der geplanten Finanzierung liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Beschlussfassung:

Die Gesamtkosten bzw. die Finanzierung für das Projekt „Erneuerung Straßenbeleuchtung“ in den Jahren 2019 bis 2020 wird auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 6. Mai nach den vorgenannten Informationen und Erläuterungen auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat -einstimmig- genehmigt.

d. Sanierung Gehsteige:

Weiters informieren der Bürgermeister und die Finanzverwalterin über Gesamtkosten und Finanzierung der geplanten und im Gemeinderat beschlossenen vollflächigen Sanierung von rund 3,5 km Gehwege im Zug der Umsetzung des Projektes „Breitband Masterplan und Errichtung“. Auch hier erfolgt die Umsetzung in den Jahren 2019 bis Frühjahr 2020.

Sanierung Gehsteige - 2019 - 2020

Kosten	brutto
Swietelsky BaugesmbH	259.800,00 €
Ausschreibung, Bauaufsicht, Rechnungsprüfung	5.200,00 €
	265.000,00 €
Finanzierung	
BZ-Mittel	113.000,00 €

Beitrag OH - aus SOLL-Überschuss	112.000,00 €
Beitrag OH - aus Allgemeiner Rücklage	40.000,00 €
	265.000,00 €

Eine Detailaufstellung nach Jahren (2019 bis 2020) der Kosten sowie der geplanten Finanzierung liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Beschlussfassung:

Die Gesamtkosten bzw. die Finanzierung für das Projekt „Sanierung Gehsteige“ in den Jahren 2019 bis 2020 wird auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 6. Mai nach den vorgenannten Informationen und Erläuterungen der Finanzverwalterin auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat -einstimmig- genehmigt.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung

Finanzierungsplan Ankauf FF-Boot:

Aufgrund des vom Gemeinderat in der Sitzung vom 19.12.2018 einstimmig gefassten Beschlusses für den Ankauf eines Rettungs- und Transportbootes mit Trailer für die Freiwillige Feuerwehr Weißensee bringt die Finanzverwalterin den Finanzierungsplan mit folgenden Kosten- und Finanzierungsposten zur Kenntnis:

	brutto
Kosten	
Ankauf Rettungs- und Transportboot mit Trailer	65.000,00 €
Entgelte für sonstige Leistungen	1.000,00 €
	66.000,00 €
Finanzierung	
Förderung Landesfeuerwehrverband	24.900,00 €
BZ-Mittel i. R. - Zweckänderung Haftung Weißensee Bergbahn GmbH 2018	6.300,00 €
BZ-Mittel i.R. 2019	25.000,00 €
Beitrag OH	9.800,00 €
	66.000,00 €

Das Vorhaben wurde im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 – im AOH, Ansatz 163000 veranschlagt.

Beschlussfassung:

Der Finanzierungsplan für den Ankauf eines „Rettungs- und Transportbootes mit Trailer“ für die Freiwillige Feuerwehr Weißensee mit budgetierten Ausgaben von € 66.000,- im Jahr 2019 wird auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 6. Mai und nach den vorgenannten Erläuterungen der Finanzverwalterin auf Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat -einstimmig- genehmigt.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung

Finanzierungsplan Breitband Masterplan und Errichtung - 2. Änderung:

Mit Bezug auf die im Gemeinderat vom 21.3.2019 und in dieser Sitzung unter TOP 7b gefassten Beschlüsse legt die Finanzverwalterin die 2. Änderung zum Finanzierungsplan „Breitband Masterplan und Errichtung“ vor und bringt die geplanten Kosten sowie die Finanzierung im Detail zur Kenntnis.

	netto
Kosten 2017 - 2020	
Errichtung Swietelsky Bau GmbH	236.400,00 €
Errichtung GNK GmbH	870.500,00 €
GNK GmbH Planung und Dokumentation / Baudienst	50.600,00 €
	1.157.500,00 €
Finanzierung 2017 - 2020	
BZ-Mittel a.R. (Erstellung Masterplan)	5.100,00 €
BZ-Mittel i.R.	138.000,00 €
Beitrag OH - aus SOLL-Überschuss	123.000,00 €
Förderung des Bundes FFG	315.600,00 €
Land Kärnten – Sonderfinanzierung FFTx Netz	166.200,00 €
Land Kärnten – Errichtung Glasfasernetz	157.800,00 €
Sonstige Einnahmen (Mitverlegung Telekom Austria AG +Kelag AG)	130.000,00 €

Inneres Darlehen aus RL Kanal	121.800,00 €
	1.157.500,00 €

Das Vorhaben wurde im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 – AOH, Ansatz 680000 veranschlagt.

Beschlussfassung:

Der Finanzierungsplan **Breitband Masterplan und Errichtung – 2. Änderung** mit **Gesamtausgaben von € 1.157.500,-** in den Jahren 2017 bis 2020 wird auf Basis der Vorberatungen im Gemeindevorstand am 6. Mai und den vorgenannten Erläuterungen der Finanzverwalterin **auf Antrag des Vorsitzenden – einstimmig – genehmigt.**

Zu Punkt 10. der Tagesordnung

Finanzierungsplan Erneuerung Straßenbeleuchtung:

Mit Bezug auf die im Gemeinderat vom 21.3.2019 und in dieser Sitzung unter TOP 7c gefassten Beschlüsse legt die Finanzverwalterin den Finanzierungsplan „Erneuerung Straßenbeleuchtung“ vor und bringt die geplanten Kosten sowie die Finanzierung im Detail zur Kenntnis.

Kosten 2019 - 2020	brutto
Lichtplanung Christian Ragg	13.800,00 €
EPG-Elektroplanungsgesellschaft	16.200,00 €
Elektro Ing. Peter Hubmann	204.000,00 €
AE Schröder GmbH	130.000,00 €
Swietelsky Bau GmbH	298.000,00 €
Baudienstleistung 2 % von Swietelsky	6.000,00 €
	668.000,00 €

Finanzierung 2019 - 2020

BZ-Mittel	280.000,00 €
Beitrag OH - aus SOLL-Überschuss	158.000,00 €
Beitrag OH – aus allgemeiner Rücklage	230.000,00 €
	668.000,00 €

Das Vorhaben wird im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 – AOH, Ansatz 816000 veranschlagt.

Beschlussfassung:

Der Finanzierungsplan „**Erneuerung Straßenbeleuchtung**“ mit **Gesamtausgaben von € 668.000,-** in den Jahren 2019 und 2020 wird auf Basis der Vorberatungen im Gemeindevorstand am 6. Mai 2019 und den vorgenannten Erläuterungen der Finanzverwalterin **auf Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat -einstimmig- genehmigt.**

Zu Punkt 11. der Tagesordnung

Finanzierungsplan Sanierung Gehsteige:

Mit Bezug auf die im Gemeinderat vom 21.3. 2019 und in dieser Sitzung unter TOP 7d gefassten Beschlüsse legt die Finanzverwalterin den Finanzierungsplan „Sanierung Gehsteige“ vor und bringt die geplanten Kosten sowie die Finanzierung im Detail zur Kenntnis:

Kosten 2019 - 2020	brutto
Swietelsky Bau GmbH	259.800,00 €
Ausschreibung, Bauaufsicht, Rechnungsprüfung	5.200,00 €
	265.000,00 €
Finanzierung	
BZ-Mittel	113.000,00 €
Beitrag OH - aus SOLL-Überschuss	112.000,00 €
Beitrag OH – aus allgemeiner Rücklage	40.000,00 €
	265.000,00 €

Das Vorhaben wurde im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 – AOH, Ansatz 612000 veranschlagt.

Beschlussfassung:

Der Finanzierungsplan „**Sanierung Gehsteige**“ mit **Gesamtausgaben von € 668.000,-** in den Jahren 2019 und 2020 wird auf Basis der Vorberatungen im Gemeindevorstand am 6. Mai und den vorgenannten Erläuterungen der Finanzverwalterin **auf Antrag des Vorsitzenden -einstimmig- genehmigt.**

Zu Punkt 12. der Tagesordnung

Zweckänderung BZ-Mittelbindung 2018 aus Haftung Weißensee Bergbahn GmbH:

Die Finanzverwalterin informiert, dass die im Jahr 2018 gebundenen BZ-Mittel für die Darlehens-Haftung bei der Weißensee GmbH in Höhe von € 6.300,- zweckgeändert werden können.

Für die Verwendung wird vorgeschlagen:

AOH: Ankauf FF-Rettungs- und Transportboot Ansatz 163000 € 6.300,00

Voranschlag: 1. Nachtragsvoranschlag 2019

Beschlussfassung:

Die vorgeschlagene Zweckänderung der BZ-Mittelbindung 2018 aus Haftung Weißensee Bergbahn GmbH. in Höhe von € 6.300,- für das AOH-Vorhaben Ankauf FF-Rettungs- und Transportboot **wird auf Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat -einstimmig- genehmigt.**

Zu Punkt 13. der Tagesordnung

Information, Beratung und Beschlussfassung zur **Tarifanpassung und zum neuem **Kommunalmodell der Kelag ab****

1.1.2020:

Auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 6. Mai d.J. wurde zum Angebot der Kelag vom 4. April d.J. „Kommunalmodell 2020/2021“ bei der AAE-Naturstrom Vertriebs GmbH ein Vergleichsangebot eingeholt. Die Finanzverwalterin hat die Stromanbieter-Angebote mit den jeweiligen Vertragsbedingungen in einer A4-Blatt-Übersicht mit dem Titel „Vergleich Stromtarife Kelag Energie AG und AEE-Naturstrom Vertrieb GmbH“ in übersichtlicher Form gegenübergestellt und verglichen. Diese Vorlage, die als **ANLAGE 4** dieser Niederschrift beiliegt, wird zur Information, Beratung und Beschlussfassung eingehend erläutert und beraten. Bei der Durchrechnung von Grundpreis, Arbeitspreis, Kommunalrabatt und Energieeffizienzbonus ergibt sich bei den Angeboten ein durchschnittlicher Energiekostenpreis bei der AAE-Naturstrom von 6,1013 Cent, bei der Kelag im Jahr 2019 von 3,95 Cent und in den Jahren 2020 bis 2021 von 5,55 Cent pro kWh. Die wesentliche Differenz ergibt sich dabei durch höhere Verbrauchsrabatte bei höheren Abnahmen (1.983,64 € im Jahr 2019 und in den Jahren 2020-2021 € 919,07 pro Jahr). Der Stromverbrauch der Gemeinde mit insgesamt 77 Anlagen beträgt im Jahr rd. 363.400 kWh.

Beschlussfassung:

Nach eingehender Beratung und Diskussion spricht sich der **Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden - einstimmig- für das kostengünstigere Kelag-Angebot aus.**

Zu Punkt 14. der Tagesordnung

Wassergebührenanpassung auf Basis der Ergebnisse der Wasser-Gebühren-Kalkulation:

Auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 6. Mai d.J. hat die Finanzverwalterin zusätzlich zur Internet-Wassergebührenkalkulation des Landes, welches nach den GHD-Jahresrechnungsdaten 2017 einen m3-Tarif von € 1,51 (€ 1,66 inkl. 10% MwSt.) berechnet hat, eine langjährige Tarifentwicklung vom Jahr 2006 bis 2019 mit Tarifvorschlägen lt. Gebührenkalkulationsmodell als A4-Blatt-Übersicht mit dem Titel „Anpassung Wasserbezugsgebühren und Zählermieten“ vorgelegt, welche als **ANLAGE 5** dieser Niederschrift beiliegt.

Zur Einstimmung auf die Wassertarif-Diskussion ersucht der Bürgermeister den Trinkwasserbeauftragten Gemeinderat Paul Ertl über die aktuellen „erfolgreichen Versuchsbrunnen-Bohrungen“ in Neusach-Ost auf den „Stampfer-Wiesen“ zu berichten. Dieser informiert, dass die Schüttung der letzten Versuchsbohrung ca. 10 Liter pro Sekunde gebracht hat und dass diese sehr gute Basis für eine Not- bzw. Alternativversorgung immer ausreichen sollte. Jetzt muss man lt. Empfehlung von DI. Olsacher (ZT-Wasserwirtschaft) und Mag. Onitsch (Geologe) noch über's Jahr Pumpversuche und chemisch-technische und hygienische Wasseranalysen durchführen um abgesicherte Ergebnisse für den geplanten Ausbau einer Trinkwasserbrunnenanlage (nach dem fachlichen Vorschlag von DI. Olsacher vom 23.01.2019) zu bekommen.

Zur erforderlichen Wassergebührenanpassung nach den Ergebnissen der Wasser-Gebühren-Kalkulation erläutert die Finanzverwalterin ihre A4-Blatt-Übersicht mit dem Titel „Anpassung Wasserbezugsgebühren und

Zählermieten“ mit mehrjährigen Tarifentwicklungen und Hochrechnungen nach dem durchschnittlichen Wasserverbrauch von 140.000 m³ pro Jahr. Nach eingehender Diskussion über die nicht zum ersten Mal angestellte Diskussion einer Wasser-Bezugs-Gebührenanpassung ist man sich im Gemeinderat In Verbindung mit den anstehenden Wasserbauprojekten einig, dass man in Kärnten wahrscheinlich günstigsten Gemeinde-Tarif von 0,60 €/m³ möglichst umgehend zumindest auf das für die (Bundes- und Landes-) Förderung notwendige Mindestmaß von 1,00 €/m³ anheben muss. Der Amtsleiter informiert dazu, dass nach aufsichtsbehördlichen Haushaltsprüfungen in einer Mölltaler Gemeinde eine solche Wassertarifanpassung innerhalb von 3 Monaten erfolgen musste.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die vorgenannten Informationen zur notwendigen Wassergebühren-Anpassung zur Kenntnis und spricht sich nach eingehender Beratung und Diskussion auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand **auf Antrag des Bürgermeisters -einstimmig- für eine Wassergebühr-Erhöhung ab 1. Oktober 2019 auf netto € 1,20/m³ (brutto € 1,44/m³)** und für die gleichzeitigen von der Finanzverwalterin vorgeschlagenen **Zählermiet-Tarifanpassungen (netto € 9,10 für Zähler 3 m³, € 10,75 für Zähler 7 m³ und €24,10 für Zähler 20 m³) aus. Die entsprechende Gebührenverordnung ist dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Zu Punkt 15. der Tagesordnung

Abschluss einer Nutzungsvereinbarung für die geplante Beach-Volleyballplatz-Verlegung auf das See-Grundstück Nr. 111/1- südlich der Umkehrschleife in Neuach:

Der Bürgermeister informiert über die mit DI. Michael Gleichentheil von Winkler-Bau besprochenen baulichen Aufwände von voraussichtlich 2 bis 3.000,- Euro (Auskoffierung, Fließ, kein Zaun erforderlich, Sand muss evtl. noch nachgekauft werden) zur geplanten Beach-Volleyballplatz-Verlegung vom Neusacherhof zum See-Grundstück Nr. 111/1- südlich der Umkehrschleife in Neusach.

Zur Nutzungsvereinbarung mit dem Grundstückseigentümer legt der Amtsleiter nach den Ergebnissen der Vorberatung und Beschlussfassung im Gemeindevorstand am 21. März und am 5. April einen Entwurf einer Nutzungsvereinbarung mit einem jährlichen, index-wertgesicherten Nutzungsentgelt von € 100,- und einer beiderseitigen 1/2jährliche Kündigungsmöglichkeit vor.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die vorgenannten Informationen zur baulichen Umsetzung zur geplanten Beach-Volleyballplatz-Verlegung vom Neusacherhof zum See-Grundstück Nr. 111/1- südlich der Umkehrschleife in Neusach **und die vertragliche Vorlage einer Nutzungsvereinbarung zustimmend zur Kenntnis und genehmigt diese auf Antrag des Vorsitzenden -einstimmig-.**

Zu Punkt 16. der Tagesordnung

WEISSENSEE Veranstaltungsbetriebs GmbH:

- a. Genehmigung der Bilanz 2018;
- b. Verwendung Bilanzgewinn;
- c. Einsatz Kapitalrücklage;
- d. Entlastung Geschäftsführung

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 6. Mai 2019 haben der geschäftsführende Bürgermeister der Weißensee Veranstaltungsbetriebs GmbH. und die Finanzverwalterin bereits über die Ergebnisse der von der Kärntner Treuhand zum abgelaufenen Geschäftsjahr erstellten Bilanz der Weißensee Veranstaltungsbetriebs GmbH informiert.

Nachdem vom geschäftsführenden Bürgermeister und von der Finanzverwalterin zum Jahresabschluss zum 31.12.2018 ausreichend Rede und Antwort gegeben wurde, werden auf Antrag der den Vorsitz einnehmenden 2. Vizebürgermeisterin nach kurzer Beratung nachstehende Beschlüsse - einstimmig - gefasst (Stimmhaltung durch den Bürgermeister wegen Befangenheit);

1. Vom Verrechnungskonto der Gesellschafter einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von € 100.000 als Kapitalrücklage einzusetzen.
2. Von der Kapitalrücklage einen Betrag in Höhe von € 90.000 aufzulösen und auf den Bilanzverlust zu übertragen.

3. Die Bilanz zum 31. Dezember 2018 mit einer Seitensumme von € 99.288,56 und einem Bilanzgewinn in der Höhe von € 4.765,30 bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von € - 7.214,03 und dem Jahresgewinn in Höhe von € 11.979,33 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2018 zu genehmigen.
4. Den Bilanzgewinn in Höhe von € 4.765,30 auf neue Rechnung vorzutragen und
5. Der Geschäftsführung für das Kalenderjahr 2018 die Entlastung zu erteilen.

Nachdem keine weiteren Diskussionen und Fragestellungen mehr aufgeworfen werden **schließt der Vorsitzenden den offiziellen Teil der Gemeinderatsitzung um 22:55 Uhr**

Nach Beendigung der Sitzung des Gemeinderates wird von den Mitgliedern des Gemeinderates als Gesellschafter der Weißensee Veranstaltungsbetriebs GmbH **einstimmig** nachstehender

UMLAUFBESCHLUSS

gefasst:

1. Vom Verrechnungskonto der Gesellschafter einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von € € 100.000 als Kapitalrücklage einzusetzen.
2. Von der Kapitalrücklage einen Betrag in Höhe von € 90.000 aufzulösen und auf den Bilanzverlust zu übertragen.
3. Die Bilanz zum 31. Dezember 2018 mit einer Seitensumme von € 99.288,56 und einem Bilanzgewinn in der Höhe von € 4.765,30 bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von € - 7.214,03 und dem Jahresgewinn in Höhe von € 11.979,33 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2018 zu genehmigen.
4. Den Bilanzgewinn in Höhe von € € 4.765,30 auf neue Rechnung vorzutragen und
5. Der Geschäftsführung für das Kalenderjahr 2018 die Entlastung zu erteilen.

Der Bürgermeister informiert noch :

- 1.) über eine Zusage für eine Zuzahlung zur „Sonenseitenwegsanierung nach den Windwurfereignissen“ an Wegobmann Andreas Lilg vulgo Lipeter, weil dieser Forstweg auch sehr viele von Mountainbikern genutzt wird,
- 2.) dass er zur ausständigen € 10.000,--Jahres-Zahlung von der Riedergarten Immobilien GmbH. dzt. weder GF Herbert Waldner noch Werner Wölbitsch erreicht hat.
- 3.) Abschließend stellt der Vorsitzende noch den Umwidmungswunsch von Erwin Domenig vom „Kärntnerhof“ am „Paschitz“ und
- 4.) den aktuellen David Seeland Einschreibe-Brief zu „Reduzierung des Lärms im Brückenbereich“ mit angedrohten Konsequenzen zur Diskussion.

Nachdem diese uns sonstige weitere Fragen der Mandatäre umfassend diskutiert und beraten wurden und keine weiteren Anfragen und Eingaben mehr aufgeworfen bzw. eingebracht wurden schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr

Mitglied des Gemeinderates:

Mitglied des Gemeinderates:

.....
Paul ERTL

.....
Harald AICHHOLZER

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

.....
AL. Andreas MÜLLER

.....
Gerhard KOCH